

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die  
Fraktionen und Fraktionslosen  
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause  
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- Ratsbüro Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 401
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
<b>Rathaus</b> montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	<b>Bürgerservice</b> montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
BRB-vB

Datum

27.01.2023

**Rodung eines größeren Baumbestandes  
Anfrage Aufbruch!, Ds.-Nr.: 23/0020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

1.) Auf wessen Grund und Boden stockte dieser Baum- (und Strauch-) Bestand?

**Antwort:**

Der kleine Fichtenbestand mit angrenzendem strauchreichem Waldsaum befindet sich auf der Fläche und im Eigentum einer Familie.

1.1) Wer war demnach berechtigt, die Rodung vorzunehmen?

**Antwort:**

Der Eigentümer oder dessen Vertragspartner / Beauftragter.

1.2) War der Baumbestand als Wald im forstwirtschaftlichen Sinne zu verstehen oder als Wildwuchs?

**Antwort:**

Es handelt sich um Wald i.S. § 2 BWaldG und unterliegt somit den Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Forstwirtschaft.

1.3) Sind Belange des Baumschutzes i. S. der städtischen Baumschutzsatzung betroffen?

**Antwort:**

Es sind keine Belange des städtischen Baumschutzes (BSS) betroffen.

2.1) Aus welchem Grunde wurde die Rodung vorgenommen?

**Antwort:**

Die Rodung wurde jahreszeitlich gerecht zur Vorbereitung der Fläche für die Umformung des nicht standortgerechten Fichtenbestands in einen standort- und artgerechten Laubmischwald

**Bankverbindungen**

Kreissparkasse Köln IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX  
 VR-Bank Rhein-Sieg eG IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST  
 Postbank Köln IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370  
 Steyler Bank GmbH IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

**Öffentliche Verkehrsmittel**

Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule  
 Bonn-Rhein-Sieg  
 Straßenbahn: 66, 67  
 Busse: 508, 517, 518, 529, 535, 540, 599

zur Verbreiterung des angrenzenden Bachauewaldgürtels des Pleisbaches vorgenommen. Die Maßnahme ist Bestandteil des Umsetzungsfahrplans für die europäische Wasserrahmenrichtlinie und wird als externe Ausgleichsmaßnahme für den B-Plan 406/6 (Friedrich Gauß-Straße) durchgeführt.

**2.2)** War die Rodung genehmigungspflichtig oder genehmigungsfrei?

**Antwort:**

Da es sich nicht um eine Waldumwandlung sondern um eine waldbauliche Bestandesumformung handelt ist die Rodung forstrechtlich genehmigungsfrei. Die Anerkennung als Ausgleichsfläche für o.g. B-Plan erfolgt über die Untere Naturschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Das Verfahren befindet sich in Vorbereitung der zweiten Offenlage. Bereits in der ersten Offenlage war die Maßnahme Bestandteil des Verfahrens. Es gab keine Einwände der Behörden (Forst, UNB).

**2.3)** Welche Stelle war ggf. für die Erteilung einer Genehmigung bzw. die Befreiung von einer Genehmigungspflicht zuständig?

**Antwort:**

Eine Genehmigung der im Rahmen ordnungsgemäßer Waldwirtschaft erfolgenden Maßnahme ist trotz Lage des Areals im Landschaftsschutzgebiet nicht notwendig. Eine Beteiligung zur Zustimmung für die Anrechnung als externe Ausgleichsmaßnahme erfolgt im Rahmen der Offenlage des B-Plans.

**3.)** War Stadt oder / und war die untere Naturschutzbehörde im Vorfeld der Maßnahme informiert bzw. i. S. einer Stellungnahme beteiligt oder hätte beteiligt werden müssen?

**Antwort:**

Im Rahmen der Aufstellung und Abstimmung des Landschaftspflegerischen Begleitplans zum B-Plan 406/6 waren sowohl Stadt als auch die Untere Naturschutzbehörde über die Maßnahme informiert. Eine Anzeige des Beginns der Maßnahme sowie der erfolgten Rodung erfolgte im Vorfeld nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Max Leitterstorf  
Bürgermeister